

Israel – Gottes erwähltes Volk

Es gibt nur zwei Gruppen von Menschen in der gesamten Weltgeschichte, die Gott dazu erwählt hat, als sein Eigen zu gelten. Die erste Gruppe war das Volk Israel, die zweite die Gemeinde. Gott nennt Israel „meinen erstgeborenen Sohn“ (2. Mose 4,22-23), „das Volk, das ich mir gebildet habe“ (Jesaja 43,18-21), „meine Lust“ (Jesaja 62,4), sein „Eigentumsvolk“ (5. Mose 7,6) und „seinen Augapfel“ (Sacharja 2,8).

2. Samuel 7,23 – *Ein Volk wie kein anderes. Und wo ist ein Volk wie dein Volk, wie Israel, das einzige auf Erden, um dessentwillen Gott hingegangen ist, es sich zum Volke zu erlösen und sich einen Namen zu machen und so großartige und furchtbare Taten für dein Land zu tun vor dem Angesichte deines Volkes, welches du dir aus Ägypten, von den Heiden und ihren Göttern erlöst hast?*

Weitere Bibelstellen: 1. Mose 12,3; 3. Mose 20,24 +26; 26,11-13; 5. Mose 7,6; 14,1-2; 26,18-19; Jesaja 49,13-16; 51,12-13,16; 54,5-8; 66,8; Hesekiel 37,14; Psalm 98,3; Jeremia 31,3-4

Gottes Auftrag an uns, für Israel zu beten

Obwohl das jüdische Volk und die Nation Israel sich verzweifelt nach Frieden sehnt, hat sich der Frieden in der Geschichte dieser winzigen Nation und ihrem besonderen Volk entzogen. Haben Sie sich jemals gefragt, ob dies auch dann der Fall gewesen wäre, wenn die Gemeinde ihren biblischen Auftrag wahrgenommen hätte, für den Frieden und den Schutz Israels zu beten? Es ist noch nicht zu spät dafür, jetzt damit zu beginnen. Beten Sie für die bereits bestehenden Gebetshäuser, dass ihr Herz mehr und mehr für die Pläne Gottes mit Israel und seinen Bewohnern schlägt. Beten Sie auch, dass Gott zunehmend in jeder Nation christliche Wächter beruft und ermutigt.

Jesaja 62,6 *Auf deine Mauern, Jerusalem, habe ich Wächter bestellt; den ganzen Tag und die ganze Nacht werden sie keinen Augenblick schweigen.*

Weitere Bibelstellen: 1. Mose 12,3; 4. Mose 24,5,9; Psalm 102,13-14; Jesaja 40,1-5; 21,6; 52,8; 59,16; 62,7

Gebete für Frieden und Bewahrung

Durch die Geschichte hindurch war das jüdische Volk über Nationen verstreut. Es ertrug unerbittliche Drangsalierungen, Verfolgungen und nahezu vollständige Vernichtung. Selbst bei der Staatsgründung einer sicheren jüdischen Heimstätte wurde die junge Nation Israel 1948 mit Krieg „begrüßt“. Das jüdische Volk kämpft immer noch ums Überleben, denn Israel ist von auswärtigen und innerstaatlichen Widersachern umgeben. Dennoch bleibt der Wunsch und die Hoffnung auf Frieden so konstant wie der Wunsch der Feinde, es zu zerstören. Beten Sie, dass die Nationen mit Israel übereinkommen, es verstehen.



Psalm 121,4 *Siehe, der Hüter Israels, nicht schlummert noch schläft er.*

Psalm 83,1-5,18-19: *Bleibe nicht ruhig, o Gott, schweige nicht und sei nicht still, o Gott!*

Denn siehe, deine Feinde toben, und die dich hasen, erheben das Haupt.

Sie machen listige Anschläge gegen dein Volk, verabreden sich gegen deine Schutzbefohlenen.

Sie sprechen: Kommt, wir wollen sie vertilgen, dass sie kein Volk mehr seien, dass an den Namen Israel nicht mehr gedacht werde! ... Lass sie beschämt und erschreckt werden für immer, lass sie schamrot werden und umkommen, damit sie erkennen, dass du, dessen Name Herr ist, allein der Höchste bist über die ganze Erde!

Weitere Bibelstellen: Psalm 83,1-5+18, Psalm 122,6; Sacharja 2,5; Psalm 147,13-14; Sacharja 2,5+6, 8,4-5, Jesaja 54,10+13